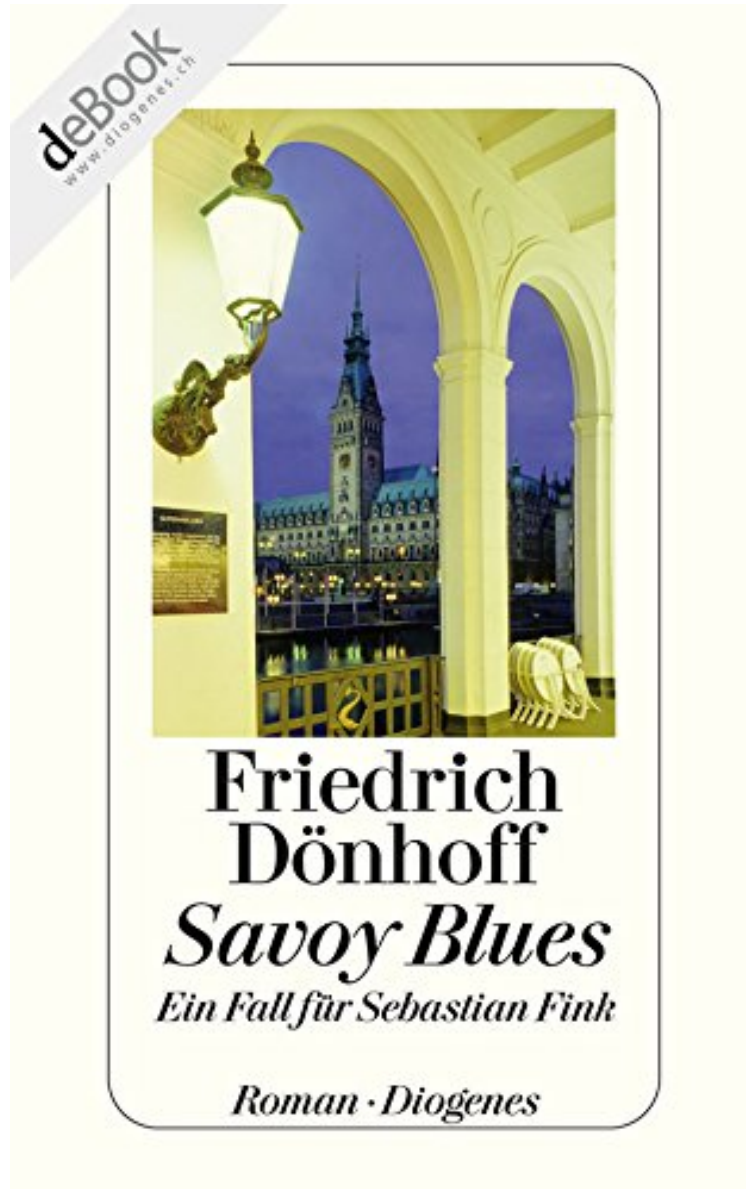


[Read free] Savoy Blues: Ein Fall für Sebastian Fink (detebe)

Savoy Blues: Ein Fall für Sebastian Fink (detebe)

Von Friedrich Dönhoff

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #92040 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-22Erscheinungsdatum: 2012-05-22File Name: B008EU4Y4Q | File size: 79.Mb

Von Friedrich Dönhoff : Savoy Blues: Ein Fall für Sebastian Fink (detebe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Savoy Blues: Ein Fall für Sebastian Fink (detebe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Glueck...Von Hagrid....fuer unsere Beziehung zwischen Autor (Friedrich Doenhoff) und Leser (ich), hatte ich zuerst

den zweiten Band gelesen. Dieser hat mir ganz gut gefallen. Hätte ich zuerst den Savoy Blues gelesen, ich hätte nie wieder einen Sebastian Fink-Krimi zur Hand genommen. Die eh schon geringe Spannung wird durch ein furchtbares Deutsch auch noch zerstört. Wollen wir hoffen, dass im 3. Band noch eine Steigerung möglich ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hamburg, cool und entspannt Von Werner Beckmann Mir gefllt: ein halbwegs normaler Kommissar mit wenig persönlichen Problemen - ok, die gehen mir persönlich schon zu weit - ermittelt in einem komplizierten Fall. Kein moralischer Zeigefinger wie im Tatort, kein Geballere und kein Horror - sondern normale Menschen in normaler Umgebung. Für mich das richtige für Zugfahrten und Wartezeiten, wobei ich die Nachfolger noch besser fand. Beim Erstling ist das Finale etwas überdramatisiert. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer sagt, dass ein guter Whodunit immer in England spielen muss? Von Galarina Zwischendurch lese ich immer wieder gerne mal einen Krimi, am liebsten klassische Whodunits der eher ruhigen, beschaulichen, gemächlichen Art. Meistens zieht es mich dann zu Krimis, die in England spielen. Friedrich Dnhoff hat mir mit seinem ersten Roman bewiesen, dass das nicht immer notwendig ist. Mit seinem Roman "Savoy Blues" führt Friedrich Dnhoff den 34-jährigen, manchmal etwas unsicheren, dann aber noch sympathischer wirkenden Hauptkommissar Sebastian Fink ein, der im Privatleben als Single mit seiner Jugendfreundin Anna und deren Sohn Leo in Hamburg in einer familienartigen WG lebt. Kaum im neuen Amt, muss sich Sebastian Fink um den Mord an einem pensionierten Postboten kümmern. Ein Fall dessen Lösung scheinbar auf der Hand liegt. Doch die Untersuchungen bringen Indizien zu Tage, die gegen die einfache Lösung sprechen. Die Lösung des Falles erscheint von Tag zu Tag schwieriger, zu dem geschieht ein weiterer Mord nach dem gleichen Schema. Sebastian Fink muss befürchten, dass er an seinem ersten Fall im Amt scheitern wird. Doch dann führt der Sommerhit des Jahres "Savoy Blues", eine Coverversion eines Swing-Titels von Louis Armstrong, auf die richtige Fährte und führt ihn mit seinen Ermittlungen bis zu den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts und den Hamburger Swing-Kids zurück... Friedrich Dnhoff hat mit "Savoy Blues" einen Krimi geschrieben, der zunächst frisch, locker und leicht daherkommt, seine Leser dann aber in eine Zeit zurückführt, in der Swing-Musik verboten war. Es gelingt ihm, in seinem Krimi dem Leser das Leben der Swing-Kids im dritten Reich und die furchtbaren Ereignisse dieser Zeit vor Augen zu führen, und dennoch eine frische Leichtigkeit beizubehalten. Die Tragik der Ereignisse der damaligen Zeit fließt in seinen Roman ein, wie die melancholischen Töne in einem Jazz-Titel. Geschickt verknüpft Dnhoff das damalige Geschehen mit einem aktuellen Kriminalfall, dessen Lösung unterhaltend und spannend ist und zum Ende hin durchaus dramatisch wird. Die Krimihandlung wird größtenteils aus der Sicht Sebastian Finks erzählt, zum Teil aber auch aus der Perspektive anderer Personen, vor allem aber aus der Sicht des Täters. "Savoy Blues" hat mir so gut gefallen, dass ich gerne einen weiteren Roman um Sebastian Fink lesen werde.

Kurzbeschreibung Sommer in Hamburg und ein Lied in aller Ohren: Savoy Blues. Der Swing-Song von Louis Armstrong aus den dreißiger Jahren in der Coverversion von DJ Jack ist der Megahit des Jahres. Aus allen Cafés, aus allen Autos ist er zu hören. Auch dem jungen Hauptkommissar Sebastian Fink schwirrt das Lied im Kopf herum, während er sich an die Aufklärung seines ersten eigenen Falls macht. Kurzbeschreibung Sommer in Hamburg und ein Lied in aller Ohren: Savoy Blues. Der Swing-Song von Louis Armstrong aus den dreißiger Jahren in der Coverversion von DJ Jack ist der Megahit des Jahres. Aus allen Cafés, aus allen Autos ist er zu hören. Auch dem jungen Hauptkommissar Sebastian Fink schwirrt das Lied im Kopf herum, während er sich an die Aufklärung seines ersten eigenen Falls macht. über den Autor und weitere Mitwirkende Friedrich Dnhoff, geboren 1967 in Hamburg, ist in Kenia aufgewachsen. Er studierte Geschichte und Politik, verfasste Biographien und schrieb u.a. den Bestseller Die Welt ist so, wie man sie sieht Erinnerungen an Marion Dnhoff. Seit 2008 schreibt er Kriminalromane um den jungen Kommissar Sebastian Fink. Friedrich Dnhoff lebt in Hamburg.